

Kampf gegen «Mafia-Lady Xenia»

In «Mafia-Lady Xenia» geraten die Schauspieler der «Chline Büüni Buchs» in einige heikle Situationen, aus denen es zu entkommen gilt.

Seit die «Deutsche» das Hotel Golden Lake eröffnet hat, wandern die Gäste an der Pension auf der Höslialp vorbei und trinken statt Milch lieber Champagner bei Lady Xenia (Franziska Plapp). Eine Katastrophe für Urs Hösl (Marc Hoffmann) und seine «Mamä» Rösli Hösl (Nathalie Dietiker), die den Bauernhof mit angegliederter Pension führen. Keine einzige Übernachtung konnten sie im



Auf der Höslialp ist im wahrsten Sinne des Wortes der Teufel los. (gm)

Aufführungsdaten

Freitag, 29. Oktober, 20 Uhr, Premiere; Samstag, 30. Oktober, 20 Uhr; Freitag, 5. November, und Samstag, 6. November, jeweils 20 Uhr; Sonntag, 7. November, 14.30 Uhr, Freitag, 12. November, und Samstag, 13. November, jeweils 20 Uhr. Die Türöffnung ist jeweils um 18.30 Uhr beziehungsweise um 13.30 Uhr. Erwachsene zahlen 17 Franken, Kinder bis 16 und Rentner 12 Franken. (FU)

vergangenen Monat verbuchen. So kann es nicht weitergehen. Doch bald haben Höslis im Stück von Autor Daniel Kaiser nicht mehr nur gegen die «Mafia-Lady Xenia» zu kämpfen, sondern auch gegen den rabiaten Bösewicht Teufel (Beni Burkhalter). Als dieser den langjährigen Knecht Hans (Marco Meier) zu Boden schlägt und eine Bombe losgehen lässt, ist das Chaos perfekt: Urs Hösl will nur noch weg, Haus, Hof und Pension verkaufen. Seine Mutter hingegen

will unter allen Umständen hier bleiben, schliesslich möchte sie den verstorbenen «Bappä» nicht enttäuschen. Vreni (Petra Kneubühl), die einfältige Magd, die in Knecht Hans verliebt ist, rettet mit ihrem Mut nicht nur einmal die ganze Sippe aus den Fängen von Teufel und Co. Als dann noch ein Scheich samt Tochter, eine Nonne, die Frau des Gemeindeammanns und ein geheimnisvoller Geschäftsmann auftauchen, geht es ab auf der Höslialp. (FU)